

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

Lorch = *Besitz*

Lorch am Rhein ist eine kleine Stadt im Mittelrheintal im Rheingau-Taunus-Kreis im Bundesland Hessen.

In Lorch, gegenüberliegend von Niederheimbach, besaß die Templerkomturei von Mainz ein Hofgut. Dies geht aus einer Urkunde vom November 1303 hervor. In dieser verleiht Wildgraf Friedrich, Provinzmeister der Templer von Alemanien und Slavien, die Gefällsverwaltung eines Hofgutes in Lorch auf Lebenszeit an einen Hartrad (*Bodmann S. 682*)

Templerstützpunkte, die sich am Rhein unmittelbar gegenüber lagen sind dabei keine Seltenheit und wurden mit hoher Wahrscheinlichkeit aus strategischen Gründen bewusst angelegt. Neben den links- und rechtsrheinischen Templerniederlassungen in [Breisig](#) und [Hönningen](#) stützen Lorch und Niederheimbach mit diese These.

Nach dem Ende des Ordens kam der Lorcher Hof an die Johanniter, die den Besitz jedoch wenig später dem Kloster Johannisberg übereigneten (*Bodmann S. 682*).

Ansprechpartner:

- Herr Günter Fleischer
Amteroth Hauptstrasse 12
57610 Gieleroth

Literatur- bzw. Quellennachweise:

- **Bodmann**; Franz Joseph: „Rheingauische Altertümer“ Mainz 1819
- **Lehmann**; Gunther & **Patzner**; Christian: „Die Templer in Mitteldeutschland“ LePa- Bücher – Erfurt 2004 Seite 18
- **Schüpferling**; Michael: „Der Tempelherren- Orden in Deutschland“ Dissertation philos. Fakultät der Universi.tät Freiburg in der Schweiz Bamberg 1915 Seite 39 und 43